

Mitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bedauerlicherweise müssen wir Ihnen mitteilen, dass es innerhalb unseres Unternehmens im Rahmen der Angebotsbewertung (Ausschreibungsverfahren) zu einer Datenpanne gekommen ist. Wir können nach den derzeitigen Erkenntnissen leider nicht ausschließen, dass innerhalb unseres Unternehmens ein unberechtigter Zugriff durch die Netzwerknutzenden auf personenbezogene Daten erfolgt ist. Sie könnten von dem Vorfall betroffen sein, wenn Ihre Unterlagen im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens von einem anbietenden Unternehmen an uns übermittelt wurden.

Ein Datenzugriff von Personen außerhalb unseres Unternehmens war jedoch zu keinem Zeitpunkt gegeben. Wir haben umgehend Gegenmaßnahmen ergriffen und den Vorfall am 9. September 2025 der zuständigen Datenschutzbehörde gemeldet.

Uns ist die transparente Aufklärung besonders wichtig. Die betroffenen Personen, deren Kontaktdaten uns vorlagen, wurden bereits individuell per Post über den Vorfall informiert. Für diejenigen Personen, von denen uns keine Kontaktdaten vorliegen, erfolgt die Information auf diesem Wege.

Folgend erhalten Sie die detaillierten Informationen zum Sachverhalt:

I. Was ist passiert?

Die personenbezogenen Daten wurden für den rein KTE-internen Datenaustausch im Rahmen der Angebotsbewertung (Ausschreibungsverfahren) in einem internen Laufwerksordner abgelegt. Der Zugriff auf diesen Ordner war nicht ausschließlich auf die tatsächlich beteiligten Mitarbeitenden beschränkt, sondern grundsätzlich für alle Netzwerknutzenden innerhalb unseres Unternehmens möglich.

II. Welche Daten waren betroffen?

Die beteiligten Bereiche haben in Einzelfällen die Laufwerksordner für einen Austausch von Bewerbendaten im Rahmen des Auswahlprozesses benutzt. Dabei wurden ausschließlich die von den Anbietenden eingereichten Unterlagen verwendet. Diese umfassten nach unseren heutigen Erkenntnissen teilweise Lebensläufe, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Schulungsnachweise, Nachweise der ärztlichen Eignungsuntersuchung sowie Strahlenpässe.

III. Welche möglichen Folgen könnte dies für die Betroffenen haben?

Es besteht das Risiko, dass weitere, nicht prozessbeteiligte Mitarbeitende (damit unberechtigte Personen) unseres Unternehmens Einsicht in Ihre Unterlagen hätten nehmen können. Aus datenschutzrechtlicher Sicht spricht man in solchen Fällen von einem voraussichtlich hohen Risiko einer „Beeinträchtigung der Privatsphäre“ bzw. eines „Reputationsschadens“.

IV. Welche Maßnahmen haben wir umgehend ergriffen?

Nachdem wir selbst diesen Sachverhalt/Umstand entdeckt haben, haben wir unverzüglich als erste Maßnahme sämtliche Daten aus dem betroffenen Ordner entfernen lassen.

Wir haben zudem umgehend damit begonnen die einschlägigen Prozesse kritisch zu überprüfen. Dies mit dem Ziel absolut sicherzustellen, dass der Zugriff (bzw. Austausch) auf Angebotsunterlagen mit personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich durch berechtigtes Personal erfolgt/möglich ist.

Da der interne Austausch personenbezogener Daten innerhalb des Auswahlprozesses notwendig ist, kann auf diesen nicht verzichtet werden. Wir haben jedoch umgehend veranlasst, dass dieser ausschließlich verschlüsselt erfolgt. Dabei wird der Zugriff selbstverständlich ausschließlich auf Personen begrenzt, welche für den Auswahlprozess zuständig sind.

Wir bedauern den Vorfall sehr, und bitten Sie für evtl. entstandenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht Ihnen unsere Datenschutzbeauftragte unter folgenden Kontaktdaten sehr gerne zur Verfügung:

Datenschutzbeauftragte der KTE
Frau Jakobidze
E-Mail: Datenschutz@kte-karlsruhe.de
Tel.: +49 (7247) 88 - 29992